



Gemeinsam lassen sich viele Herausforderungen besser bewältigen. Beispiel Bildungsgerechtigkeit: Um Teilhabechancen zu erhöhen und vorhandene Ressourcen effektiv einzusetzen, braucht es ein möglichst differenziertes Bild der Gegebenheiten und Veränderungen vor Ort. Neben Bildungsdaten spielen dabei unter anderem auch Daten der Sozial- und Jugendhilfe eine wichtige Rolle. Wird die Planung von Anfang an fachübergreifend gedacht und in eine gemeinsame Strategie eingebunden, kann daraus sowohl für die kommunale Verwaltung und Politik als auch für die Menschen vor Ort ein echter Mehrwert entstehen. So führt die koordinierte Umsetzung von Planung und Maßnahmen zu einer neuen Form der Steuerung.

Was integrierte Planung genau bedeutet, wie sie im Rahmen eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements (DKBM) sinnvoll gestaltet werden kann und welche Zukunftsperspektiven sie bietet, möchten wir mit Ihnen diskutieren auf unserem

FACHTAG *Integrierte Planung*

Gemeinsam steuern, gemeinsam handeln – Synergien von DKBM und integrierter Planung nutzen.

Zeit: Mittwoch, 11. November 2020, 9.00 – 14.00 Uhr und Donnerstag, 12. November 2020, 9.00 - 16:30 Uhr

Ort: Online-Veranstaltung

Ziele und Inhalte der Veranstaltung:

Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und kommunaler Praxis stellen verschiedene Wege vor, wie Herausforderungen des datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements (DKBM) aktiv durch fachübergreifende Planungsansätze und Managementmaßnahmen gestaltet werden können. Themen wie Digitalisierung, Teilhabe oder Diversität sind nicht allein im DKBM zu verorten. Durch die Verknüpfung von beispielsweise Bildungs- mit Sozialdaten kann die Perspektive sinnvoll erweitert werden und im Zusammenspiel mit anderen Fachbereichen und Akteuren zu zukunftsfähigen Lösungs- und Handlungsansätzen führen. Welche Vorteile sich daraus für das Bildungsmonitoring und -management ergeben, wie integrierte Planung als Steuerungs- und Kommunikationsunterstützung für Politik und Verwaltung genutzt werden kann und welche neuen Impulse für die Vernetzung gesetzt werden können, wird in diesem Fachtag in den Blick genommen.

Zielgruppe:

Der **FACHTAG Integrierte Planung** ist eine öffentliche Veranstaltung der Transferagentur Niedersachsen. Zielgruppen sind interessierte Führungs- und Fachkräfte aus der kommunalen Verwaltung, Bildungseinrichtungen, Stiftungen und weiteren Organisationen, insbesondere Dezernentinnen und Dezernenten, Amts- und Fachbereichsleiter/-innen, Sozialplaner/-innen, Mitarbeiter/-innen des Bildungsbüros, Verwaltungsfachkräfte der Kommunen mit Aufgaben im Bereich Bildung, Personal aus Bildungsregionen und kommunalen Verbänden sowie weitere Bildungsakteure.

Teilnahme:

Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl begrenzt.

Informationen unter:

<http://www.transferagentur-niedersachsen.de/veranstaltungen/termine/fachtag-integrierte-planung>

GEFÖRDERT VOM

PROGRAMM (Änderungen im Programm sind vorbehalten.)

Ein paar Tage vorher

BEGRÜßUNG

Freuen Sie sich auf Post mit Unterlagen und Material zum Anfassen.

TAG 1 – Mittwoch, 11. November 2020

09:00 – 10:30 Uhr

IMPULS *Integrierte Planung*

Gemeinsam steuern in Kommunen - Grundverständnis, Organisation und Voraussetzungen der integrierten Planung

LIVE-VORTRAG MIT PRÄSENTATION UND LIVE-CHAT FÜR FRAGEN

Der Einstiegsimpuls definiert, was integrierte Planung eigentlich bedeutet und welchen Nutzen sie bietet. Außerdem gibt er Einblicke, wie ein solcher Planungsansatz kommunal und interkommunal organisiert werden kann und welche strukturellen Voraussetzungen es dafür braucht.

Prof. Dr. Herbert Schubert (Sozial-Raum-Management)

11:00 – 12:00 Uhr

INTERVIEW *konkret*

Gemeinsam handeln durch die Partizipation „externer“ Akteure – Empfehlungen für die Einbindung integrierter Planung in die kommunale Praxis

INTERVIEW MIT ANSCHLIEßENDER DISKUSSION

Im Fachinterview werden Gründe für die Partizipation und die konsequente und kontinuierliche Einbeziehung der Bewohner/-innen sowie „externer“ Akteure benannt, Forschungsergebnisse vorgestellt und Handlungsempfehlungen für die kommunale Arbeit gegeben und diskutiert.

Prof. Dr. Anne van Rießen (Hochschule Düsseldorf)

13:00 – 14:00 Uhr

TRANSFER *Info und Netzwerk*

VIDEOKONFERENZ MIT DISKUSSION IN UNTERSCHIEDLICHEN THEMENRÄUMEN

Diskutieren Sie Ihre Themen zur integrierten Planung im DKBM. Tauschen Sie sich aus zu Ihren Erfahrungen, Herausforderungen und Fragen.

TAG 2 – Donnerstag, 12. November 2020

09:00 – 10:30 Uhr

FORUM I *Kommunale Praxis*

Integrierte Planung als fachübergreifendes Steuerungsinstrument am Beispiel der Stadt Emden

LIVE-PRÄSENTATION GOOD PRACTICE UND ARBEITSPHASE

Martin Schabler (Stadt Emden)

11:00 – 12:30 Uhr

BITTE BEACHTEN: DIESER PROGRAMMPUNKT ENTFÄLLT LEIDER

FORUM II *Kommunale Praxis*

Kooperation und Partizipation im Rahmen einer integrierten Planung am Beispiel des Landkreises Pinneberg

LIVE-PRÄSENTATION GOOD PRACTICE UND ARBEITSPHASE

Christoph Kennerknecht (Landkreis Pinneberg)

13:30 – 15:00 Uhr

FORUM III *Kommunale Praxis*

Integrierte Planung und die Kooperation zwischen Kreis und kreisangehörigen Gemeinden am Beispiel des Rheinisch-Bergischen Kreises

LIVE-PRÄSENTATION GOOD PRACTICE UND ARBEITSPHASE

Dr. Katharina Hörstermann (Rheinisch-Bergischer Kreis)

15:30 – 16:30 Uhr

FOKUS *Praxis*

Anforderungen an die integrierte Planung aus dem Bildungsmanagement - Praxisperspektiven, Qualitätsmerkmale, gute Beispiele

LIVE-IMPULS MIT LIVE-CHAT FÜR FRAGEN

Der Schlusimpuls widmet sich integrierter Planung durch Netzwerkarbeit und als Voraussetzung für Bildungsgerechtigkeit. Außerdem werden konkrete Arbeitsanregungen zur Entwicklung der integrierten Planung und Umsetzung in den Kommunen formuliert, Wunschvorstellungen für die Zukunft zusammengefasst und kommunale Beispiele vorgestellt.

Prof. Dr. Herbert Schubert (Sozial-Raum-Management)